

Serengeti

WEB:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Serengeti-Katze>

<http://www.serengetibreed.com/about.htm>

https://en.wikipedia.org/wiki/Serengeti_cat

<https://www.tica.org/de/cat-breeds/item/332>

<http://www.einfachtierisch.de/katzen/serengeti-ide525/>

LITERATUR:

Rassekatzen– Klassekatzen, C. Riedel, S. 240f



GESCHICHTE

The Serengeti cat was created by Karen Sausman, owner of Kingsmark Cattery in California and a professional conservation biologist. She decided to create a domestic breed of cat that was partially modeled on the beautiful African serval. However, unlike the breed known as Savannah cats, the Serengeti cats have no serval blood and have been developed from crossing bengals and oriental shorthairs. A project to create the breed started slowly in 1995 and now Serengeti's are being bred by individuals around the United States, the United Kingdom, Europe, Australia and even Russia.

Die Serengeti wird bei der TICA noch als „vorläufige neue Rasse“ geführt, wird aber im Zuchtbuch registriert und kann ausgestellt werden.

STANDARD (TICA)

Die Kopfform ist länger als breit, an der Nase beginnend mit einer geraden Linie zur Basis der Ohren bildet sich ein Dreieck mit einer Unterbrechung an den Schnurrhaaren. Die Wangen sollen nicht hervorstehen.

Ohren: Weit und breit an der Basis, mit gerundeten Spitzen, die Höhe sollte in etwa der Kopflänge gleichen. Sie sind hoch und eng am Oberkopf angesetzt.

Augen: Rund und groß, getrennt durch eine Nasenbreite, sie sollte nicht breiter als der Augendurchmesser sein. Die Augen sollten den Gesamteindruck des Gesichtes nicht dominieren. Bevorzugt wird die Augenfarbe in Gold oder Gelb, wobei Haselnussbraun bis Hellgrün erlaubt ist.

Kinn: Das starke Kinn bildet eine Linie mit der Nasenspitze in einer vertikalen Ebene, es ist weder fliehend noch massiv.

Schnauze: Mittelgroß mit moderat voll und gerundeten Schnurrhaarkissen, die von den Schnurrhaaren unterbrochen werden.

Nase: Mittelgroß, mit einer gleichmäßigen Breite über die gesamte Länge. Das Profil bildet eine gerade Linie von der Nase bis zu den Augenbrauen und neigt sich leicht zum Scheitelpunkt des Kopfes, bevor sie elegant in den gewölbten Nacken einfließt. Der Nacken ist proportional zum Körper lang und kräftig mit kaum einer Verjün-

gung zum Hinterkopf.
Körper: Der stabile **Rumpf** bildet mit den Beinen annähernd ein Quadrat. Hüfte und Schultern sollten auf gleicher Höhe sein und mit den extrem langen und gut bemuskelten Beinen eine aufrechte Haltung abgeben. Kater dürfen proportional etwas größer als Katzen sein. Die **Beine** sind von mittelstarkem Knochenbau. Die **Füße** sind mittelgroß und oval. Der **Schwanz** ist dick und verjüngt sich leicht zum Ende hin. Er sollte bis unter die Schultern reichen wenn er seitlich am Körper lang gelegt wird (mittellang). Die Schwanzspitze muss schwarz sein.

Farbvarianten: Die Serengeti ist bei der TICA in schwarz getupft, schwarz, silber getupft und smoke anerkannt. Alle Schattierungen im Braunbereich sind erwünscht. Die Spots sollten sich von der Grundfarbe deutlich absetzen. Der Unterbauch, Kinn und die Schnauzenfront sollten hell bis weiß abgesetzt sein. Die Ohrenrückseite sollte einen Wildfleck zeigen. **Glitter*** wird akzeptiert. Bei einfarbigem Schwarz ist Geisterzeichnung erlaubt. Schwarze Spots auf klarem silbernen Untergrund. Auch Black-Smoke ist erlaubt. Braun bis Grau und Goldtöne werden gegenüber Silber favorisiert. Des weiteren sind alle Fellzeichnungen der Rasse Bengal gültig.

Links zum Rassestandard SE (TICA)

<https://www.tica.org/de/cat-breeds/item/332>